

Stellenausschreibung

„SALAM Sachsen-Anhalt“ sucht schnellstmöglich, spätestens aber zum 01. November 2018,

einen/eine Sozialpädagog*in/Sozialarbeiter*in als Projektmitarbeiter*in für das Modellvorhaben „SALAM Sachsen-Anhalt“ (Schwerpunkt: „Nachbarschaft[s]leben“)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Träger des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ und vom Land Sachsen-Anhalt geförderten Projektes (Modellvorhabens) ist der Verein Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Teil der lokalen Strukturen der Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt (Infos unter www.multikulti.de). Ziel des Projektes ist es, durch vermittelnde Interventionen in der Gesellschaft – in der „Mehrheitsgesellschaft“ sowie in Communities vor allem muslimischer Zuwanderer*innen und Geflüchteter in Sachsen-Anhalt viel- und wechselseitige Verständnisschwierigkeiten und Anerkennungskonflikte zu bearbeiten, Fremd- und Feindbilder abzubauen und Radikalisierungsprozessen im Bereich des antimuslimischen Extremismus und des Islamismus/gewaltorientierten Salafismus entgegenzuwirken. Das Modellvorhaben gliedert sich in unterschiedliche Arbeitsbereiche, insbesondere einen Fortbildungs- und Beratungsbereich und das Projekt Nachbarschaftsleben auf.

Projekt „Nachbarschaft[s]leben“

In diesem Teilprojekt geht es um die Unterstützung von Selbstorganisation und Kultur- und Bildungsarbeit mit muslimischen Communities (Vereins-, Gemeindeaktiven) und von transkulturellen und interreligiösen Begegnungsformaten im Sinne des in Art. 4 GG bzw. des in den Artikeln 1–5 GG formulierten grundlegenden Verfassungsgedankens. Von niedrigschwelligen Informations- und Diskussionsangeboten über Alltag, Arbeitsmarkt, Schulsystem oder Norm- und Wertefragen hin zur Zusammenarbeit mit muslimischen Ehrenamtlichen oder Gemeindeaktiven im Bereich historisch-politischer und religiös-kultureller Bildung oder spezifischen Angeboten mit dem Ziel des Empowerments von Mädchen und Frauen sind die Mitarbeiter*innen von einem komplexen und vielfältigen Tätigkeitsfeld mit sozialpädagogischen, politisch-bildnerischen und „netzwerkenden“ Elementen herausgefordert. Teilweise unterstützen die Mitarbeiter*innen auch Fachkräfte in Regelstrukturen bei der migrationssensiblen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Familien und vermitteln landeskundliche oder sozialisationsrelevante Kontextinformationen im Sinne der Subjekt- und Lebensweltorientierung.

Stellenangebot

Die Stelle soll am Standort Halle besetzt werden. Die Stelle ist zunächst bis zum 31. Dezember 2018 befristet. Eine Verlängerung zunächst bis 31. Dezember 2019 ist vorgesehen und wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L E 10 Stufe 1.

Aufgaben des/der zukünftigen Projektmitarbeiters/in:

- Mitarbeit bei der konzeptionellen und praktischen Ausgestaltung des Arbeitsbereiches bzw. Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten (Bereich „Nachbarschaft[s]leben“)
- Umsetzung von Gesprächs-, Informations- und Beratungsformaten für die Zielgruppe Zuwanderer*innen/Geflüchtete, Schwerpunkt muslimische Gemeinden/Communities
- Arbeit mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Multiplikator/-innen in Regelstrukturen
- Netzwerkarbeit; Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Arbeit mit muslimischen Gemeinden

Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik (oder Pädagogik)
- Fremdsprachenkenntnisse Arabisch oder Persisch/Dari oder Pashtu (weitere Sprachen von Vorteil)
- Arbeitserfahrungen im Bereich der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik, möglichst im Arbeitsfeld Migration und/oder im Bereich Anti-Gewalt- bzw. Soziale Trainings
- umfassende Kenntnisse über den Islam, muslimische Frömmigkeitspraktiken u.ä.
- Kenntnisse/Erfahrungen im Bereich „interkultureller“ Vermittlung
- Kommunikationsfähigkeit, Engagement, eigener Gestaltungswille, Bereitschaft zur Weiterbildung

Wünschenswert:

- Kenntnisse/Erfahrungen im Bereich der Radikalisierungsprävention sowie zum Themenkomplex Islamismus/gewaltorientierter Salafismus/Jihadismus und entsprechenden Akteuren
- Erfahrungen in der politischen und antirassistischen Bildungsarbeit
- Kenntnisse über die soziale und politische Situation in den neuen Bundesländern

Bewerbung

Bitte senden Sie die Bewerbung in Form eines aussagekräftigen Motivationsschreibens und eines tabellarischen Lebenslaufes (ohne Zeugnisse, Bescheinigungen, Foto) **bevorzugt in elektronischer Form per E-Mail an info@salam-isa.de** oder ansonsten per Post an folgende Adresse:

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Herrn Razak Minhel
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau

Sollten Sie eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise zur Verfügung zu stellen.

Der Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Hinweis: Mit der Einreichung der Bewerbung geht die datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns einher.